

Stellenausschreibung

Im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin bzw. eines Referenten (m/w/d) für Gentechnik im Referat V 51 „Rechtsangelegenheiten, Gentechnik“

in Teilzeit mit 20,5 Wochenstunden zu besetzen. Die Stelle ist vorerst befristet bis 31.10.2023. Perspektivisch besteht im Anschluss an die Befristung die Möglichkeit einer unbefristeten Anschlussbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von bis zu einer Vollzeitstelle.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherheitsbewertung gentechnischer Arbeiten ab Sicherheitsstufe 2
- Fachlich-technische Prüfung komplexer Einzelfragen des Vollzugs bei gentechnischen Anlagen sowie bei Freisetzung und Inverkehrbringen gentechnisch veränderter Organismen (GVO)
- Erarbeitung fachlich-technischer Stellungnahmen zu komplexen Einzelfragen in Bezug auf gentechnische Anlagen, Arbeiten sowie Freisetzung und Inverkehrbringen von GMO

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Abschluss Diplom oder Master of Science (M.Sc.) bzw. Master of Engineering (M. Eng.) auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet (Biologie, Biochemie, Chemie Biowissenschaften, Zellbiologie, Molekularbiologie, Molekulare Biomedizin, Molekulare Medizin, Molekulare Biotechnologie, Bioverfahrenstechnik oder ein vergleichbarer Studiengang)
- Durch hauptberufliche Tätigkeit nachgewiesene Kenntnisse oder Erfahrungen in mindestens einem der Bereiche der Mikrobiologie, Molekularbiologie, Bioverfahrenstechnik Biotechnologie oder einem vergleichbaren Fachgebiet
- Vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Mikroorganismen (Labor, Medizin, biotechnologische Produktion)
- Sichere Englischkenntnisse
- Eine gültige Fahrerlaubnis Klasse B (ehem. Klasse 3)

- Bereitschaft zu Dienstreisen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Praktische Erfahrung aus einschlägiger Labor- oder Produktionstätigkeit
- Kenntnisse des Gentechnikrechts
- Qualifikation als Projektleitung oder Beauftragte/-r für biologische Sicherheit nach Gentechnikgesetz
- Kenntnisse aus dem Bereich des Arbeitsschutzes insbesondere der Biostoff-Verordnung und des zugehörigen Regelwerks
- Kenntnisse des Verwaltungsrechts
- Fähigkeit zu eigenständiger Einarbeitung in das Arbeitsgebiet sowie in neue oder veränderte Fragestellungen am Arbeitsplatz
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zur verständlichen mündlichen und schriftlichen Darstellung komplizierter fachlich-technischer Sachverhalte
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationskompetenz, Zuverlässigkeit und termingerechte Aufgabenerledigung auch bei Arbeitsspitzen

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung eines Dienstpostens, der mit den Besoldungsgruppen A13/14 bewertet ist. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis beträgt das Entgelt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L, nach beruflicher Entwicklung ist die Übertragung von höherwertigen Tätigkeiten nach E 14 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

Montag, 14. Dezember 2020,

an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, **Kennwort: V 142-V 518**, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel. Ihre Bewerbung können Sie auch gerne in elektronischer Form an dennis.schmidt@melund.landsh.de senden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Dennis Schmidt (dennis.schmidt@melund.landsh.de oder Tel. 0431-988 7247) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Referatsleitung Frau Dr. Christina Wiener (Christina.Wiener@melund.landsh.de oder Tel. 0431-988 7171).